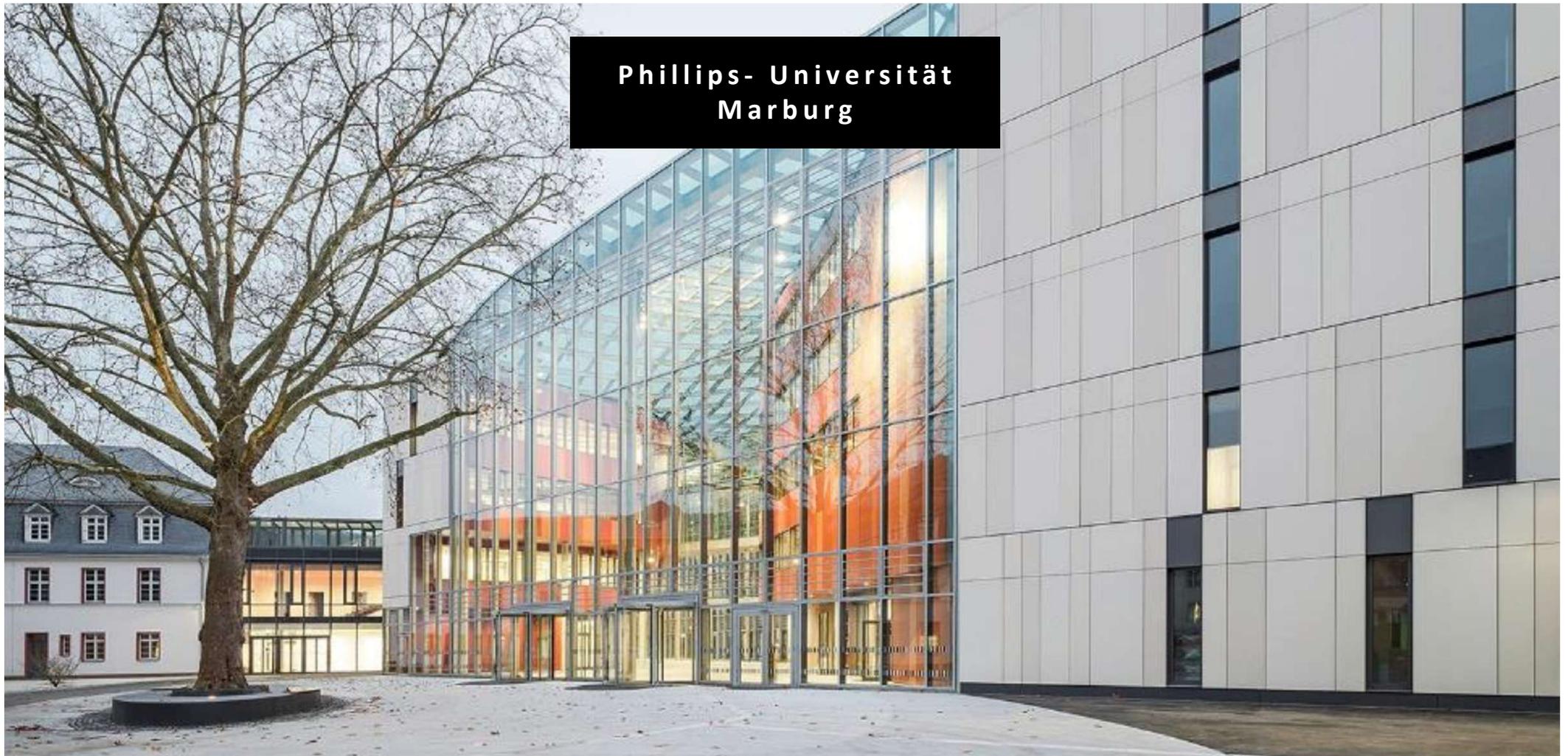


BWL und IBWL studieren am FB Wirtschaftswissenschaften

Ihr Weg in die weite Welt



Phillips- Universität
Marburg



BWLer sind

bwler sind **idioten**

bwler sind **dumm**

sind bwler **arrogant**

sind bwler **reich**

warum sind bwler **so unbeliebt**



BWLer

Wofür gibt es
Lacoste Pullover
eigentlich in
verschiedenen
Größen?

Man hängt sie doch
sowieso nur um den
Hals!



Sind wirklich alle BWLer so?

"I hope people remember me as a good and decent man. And if they do, then that's success."

Tim Cook

CEO Apple

Wer ist das?



Tim Cook

CEO von Apple

Ausbildung

MBA an der Business School der Duke University,
Durham, North Carolina, USA

Funfact

Tim Cook wird sein gesamtes Vermögen einem
wohltätigen Zweck spenden.

Wer ist das?

Satya Nadella

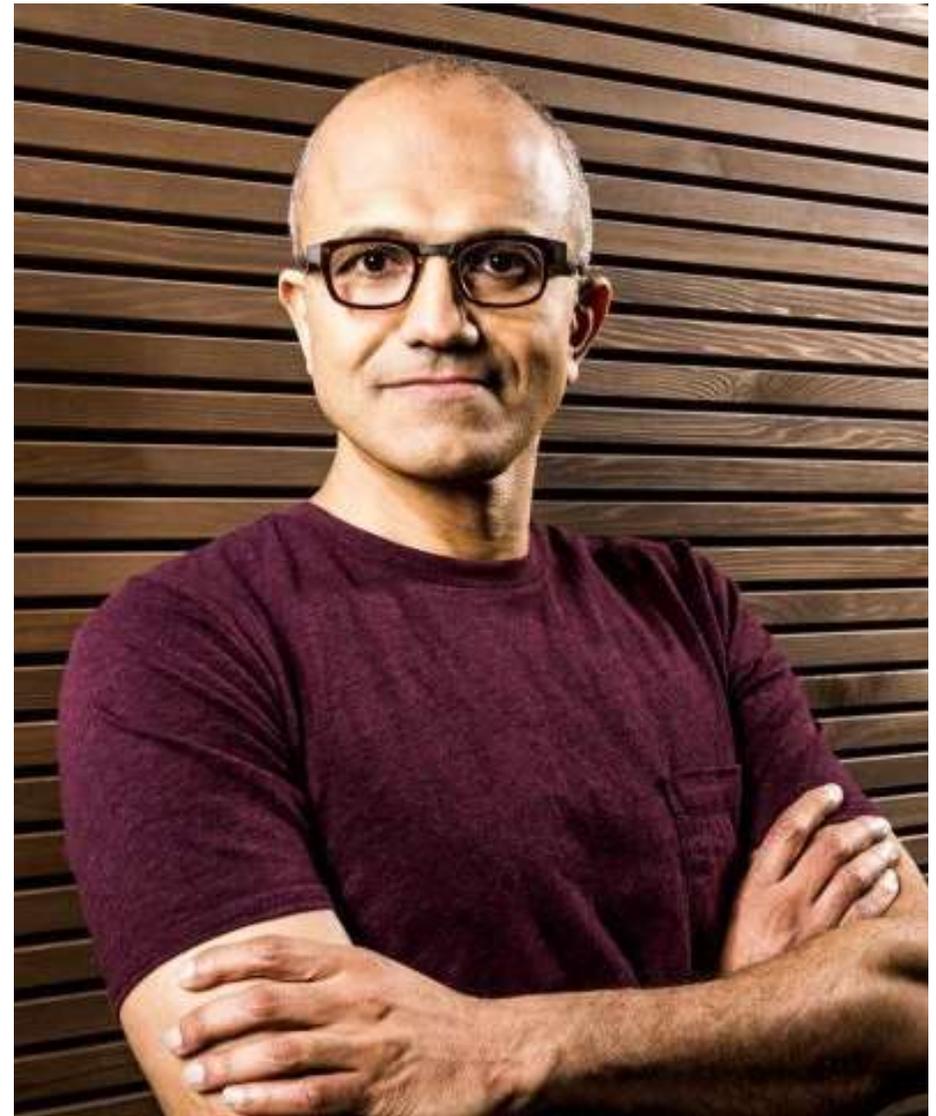
CEO von Microsoft

Ausbildung

MBA an der University of Chicago,
Chicago, USA

Funfact

Satya Nadella ist großer Cricket Fan und hat seine
Highschool-Liebe im Jahr 1992 geheiratet.



Wer ist das?



Rolf Schrömgens

Gründer und ehemaliger CEO von Trivago

Ausbildung

Diplom-Betriebswirt,

HHL Leipzig Graduate School of Management

Funfact

Rolf Schrömgens hat Hierarchien bei Trivago komplett abgeschafft und hält nichts von Bullshit-Gründer-Denglisch.

Wer ist das?

Kaspar Rorsted

CEO von Adidas

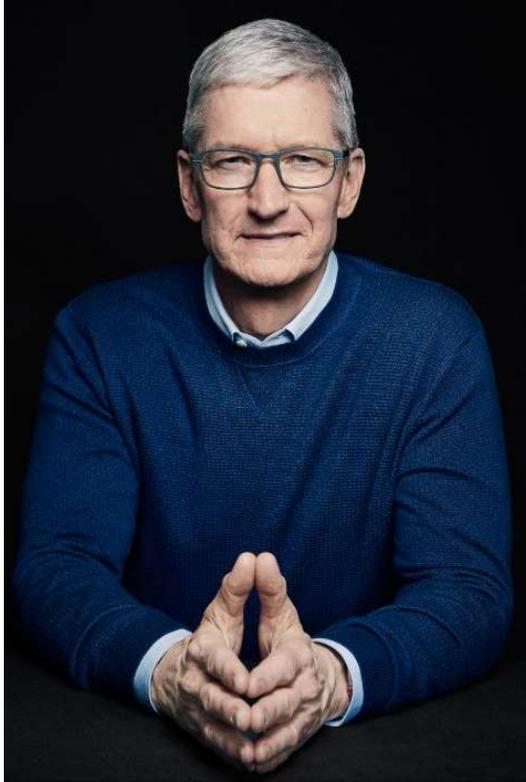
Ausbildung

MBA an der Copenhagen Business School,
Kopenhagen, Dänemark

Funfact

Während seiner Schulzeit spielte er als Handballer in dänischen Jugend-Nationalmannschaften. Das Studium finanzierte er nebenher, darunter auch als Reinigungskraft.





Was haben Sie gemeinsam?



Sie haben Betriebswirtschaftslehre studiert!



Wie kann das Überleben von Unternehmen in der Krise gesichert werden?

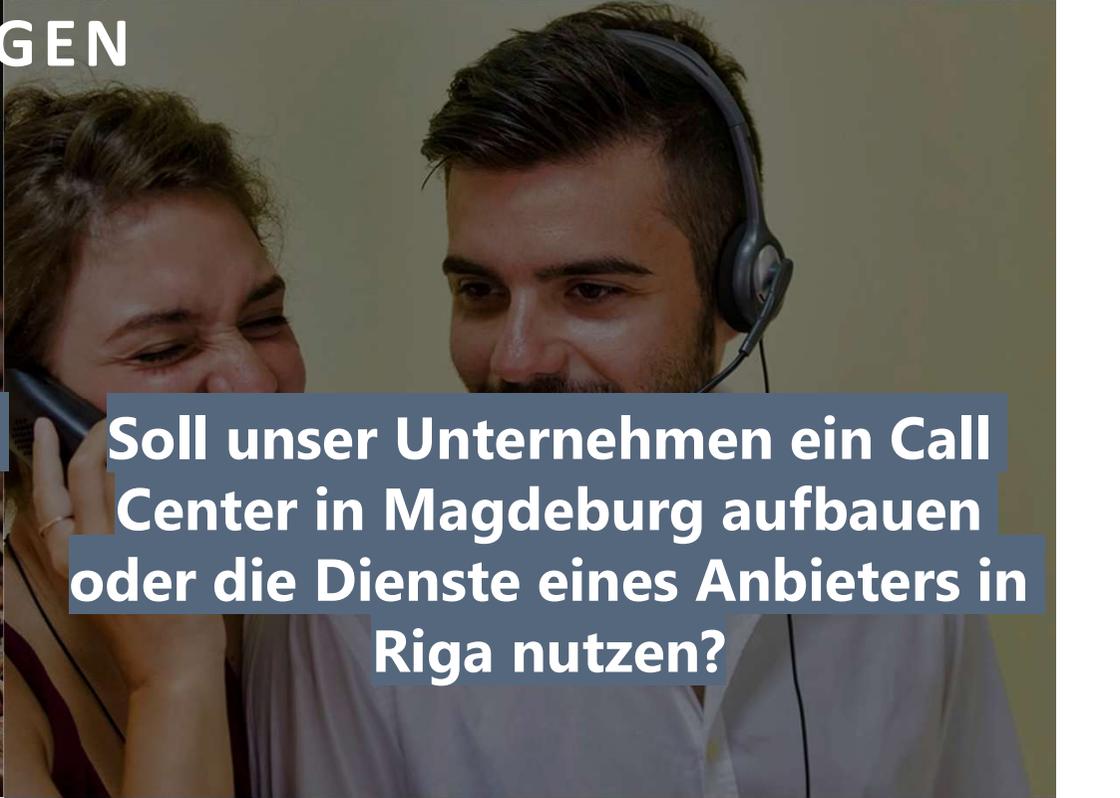


Warum müssen Mitarbeiter in China anders geführt werden als in Deutschland?

BEISPIELHAFTE
FRAGEN



Warum sind Kunden bereit mehr für eine Tasse Kaffee bei Starbucks zu bezahlen als bei „Cafe Vetter“?



Soll unser Unternehmen ein Call Center in Magdeburg aufbauen oder die Dienste eines Anbieters in Riga nutzen?

Diese (und viele andere) Fragen adressieren wir in unseren B.Sc.-Studiengängen BWL und IBWL

Grundlage für einen erfolgreichen Start in der Wirtschaft



B. Sc. BWL

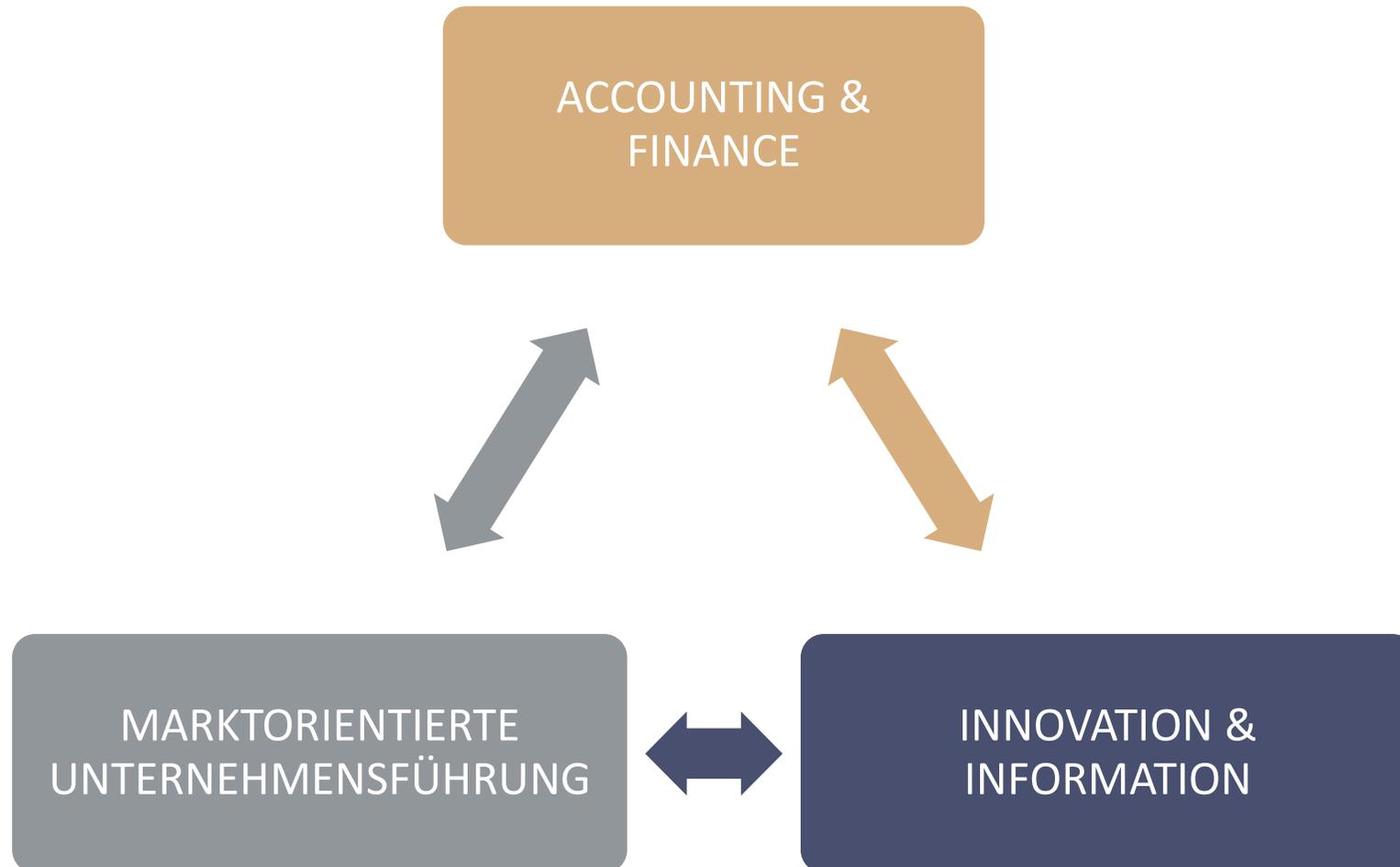
Interesse an
Unternehmensabläufen



B. Sc. IBWL

Interesse an
interkulturellen
Aspekten der BWL

Der Studiengang BWL ermöglicht eine Vertiefung in drei Schwerpunkten



Wofür benötige ich eigentlich BWL?

Um **GROÙE MULTINATIONALE** wie auch **MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN** erfolgreich zu führen und um **START-UP UNTERNEHMEN** erfolgreich zu gründen und wachsen zu lassen:



Toyota

Automobilhersteller



Bitburger

Größte familiengeführte Brauerei



Brot am Haken

"Buy one, get one, give one-Prinzip"



SAP

DAX 30 Softwarehersteller



Ravensburger

Spielwarenhersteller



Coffee Circle

Kaffeehersteller mit sozialer Komponente

Der Studiengang Interkulturelle BWL legt auf drei Schwerpunkte besonderen Wert



Wofür benötige ich eigentlich IBWL?

Um **KULTURELLE** und **WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE** in Unternehmen und internationalen Organisationen zu verstehen und zu gestalten:



Welthandelsorganisation

Regelung von Handels- und Wirtschaftsbeziehungen



**Europäische
Kommission**

Exekutive der EU



Die Weltbank

Multinationale Entwicklungsbank

SIE BRINGEN MIT

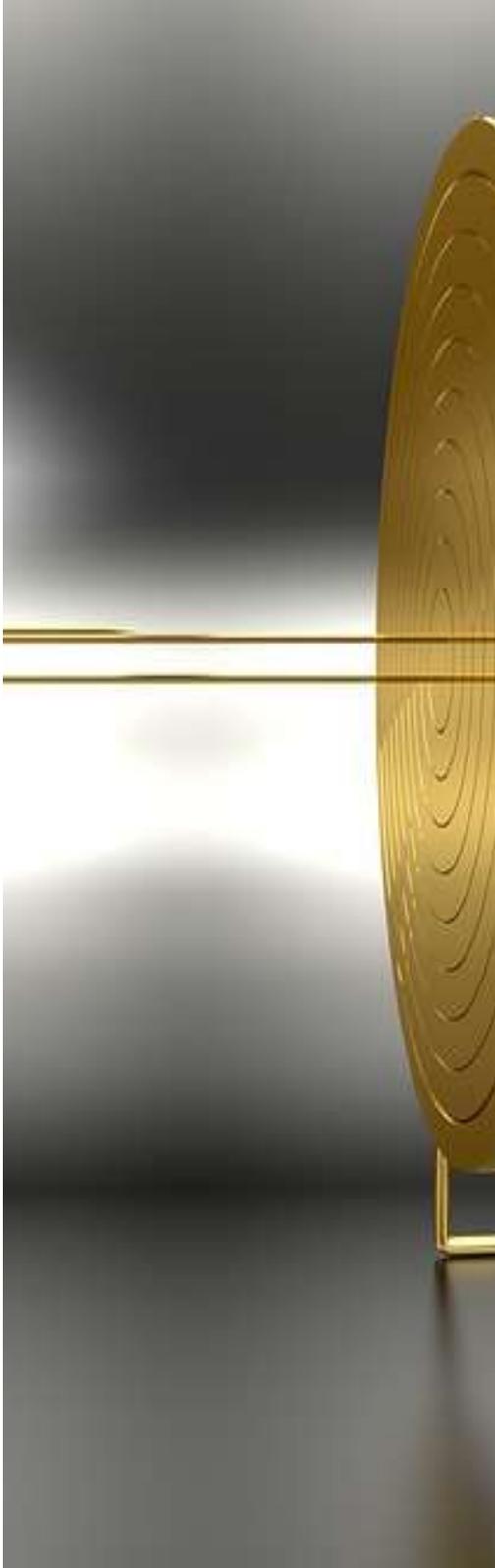
- Neugier und Interesse an wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen
- Zahlenverständnis
- Präzises Arbeiten
- Logisches Denkvermögen
- Ausdauer, Leistungsmotivation, Durchhaltevermögen, Selbstdisziplin, Fleiß
- Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit

BWL

Interesse an
Unternehmensabläufen

IBWL

Interesse an
interkulturellen
Aspekten der BWL



S I E S I N D

G E N E R A L I S T

mit Verständnis für
Zahlen und Interesse an
wirtschaftlichen
Fragestellungen

Was bietet Ihnen die Uni?

SPANNENDE, PRAXISNAHE THEMEN

- Workshops (SMP, McKinsey, thyssenkrupp)
- Seminare (EY, KPMG, PwC)
- Exkursionen (Medica, Silicon Valley)

NÄHE ZU RENOMIERTEN UNTERNEHMEN

- CSL Bering
- Siemens
- Seidel

LERNFÖRDERNDE RÄUMLICHKEITEN

- Renovierte WiWi Bibliothek
- Neue Uni Bibliothek
- Kurze Entfernungen

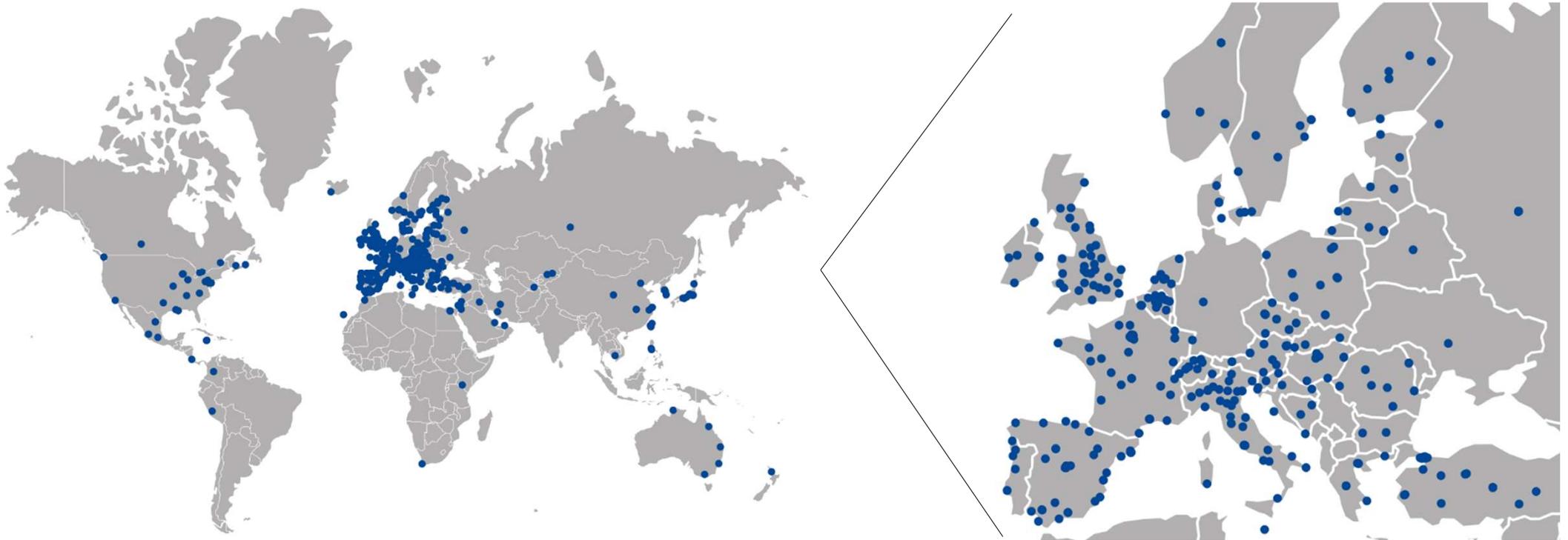
STUDENTISCHE VEREINE & INITIATIVEN

- WiWi Fachschaft
- AIESEC
- Phlink
- Finanzclub Marburg
- Alumni Marburg



Aktiv interkulturelle Erfahrungen sammeln

Auslandssemester an unseren weltweiten Partneruniversitäten erleben



Studieren an der Philipps-Universität Marburg

Vielfältige Möglichkeiten an der ältesten, protestantischen Universität der Welt



MEHR ALS 25.000 STUDENTEN

- Über 100 Studiengänge
- 21 Fakultäten
- Ausgezeichnete Lehre

“RICHTIGE” STUDENTENSTADT

- Bars und Kneipen mit Flair
- Vergleichsweise günstiger Lebensraums
- Vielfältige Sportmöglichkeiten (Indoor und Outdoor)
- Kurze Wege

Willkommen in Marburg

Ihr habt Euch richtig entschieden!



Philipps - Universität Marburg

Die Zukunft liegt vor Ihnen

Bewerben Sie sich

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften



www.uni-marburg.de/fb02



„Philipps-Universität Marburg Fachbereich 02 - Wirtschaftswissenschaften“
[@uni.marburg.fachbereich.wirtschaftswissenschaften](https://www.facebook.com/uni.marburg.fachbereich.wirtschaftswissenschaften)



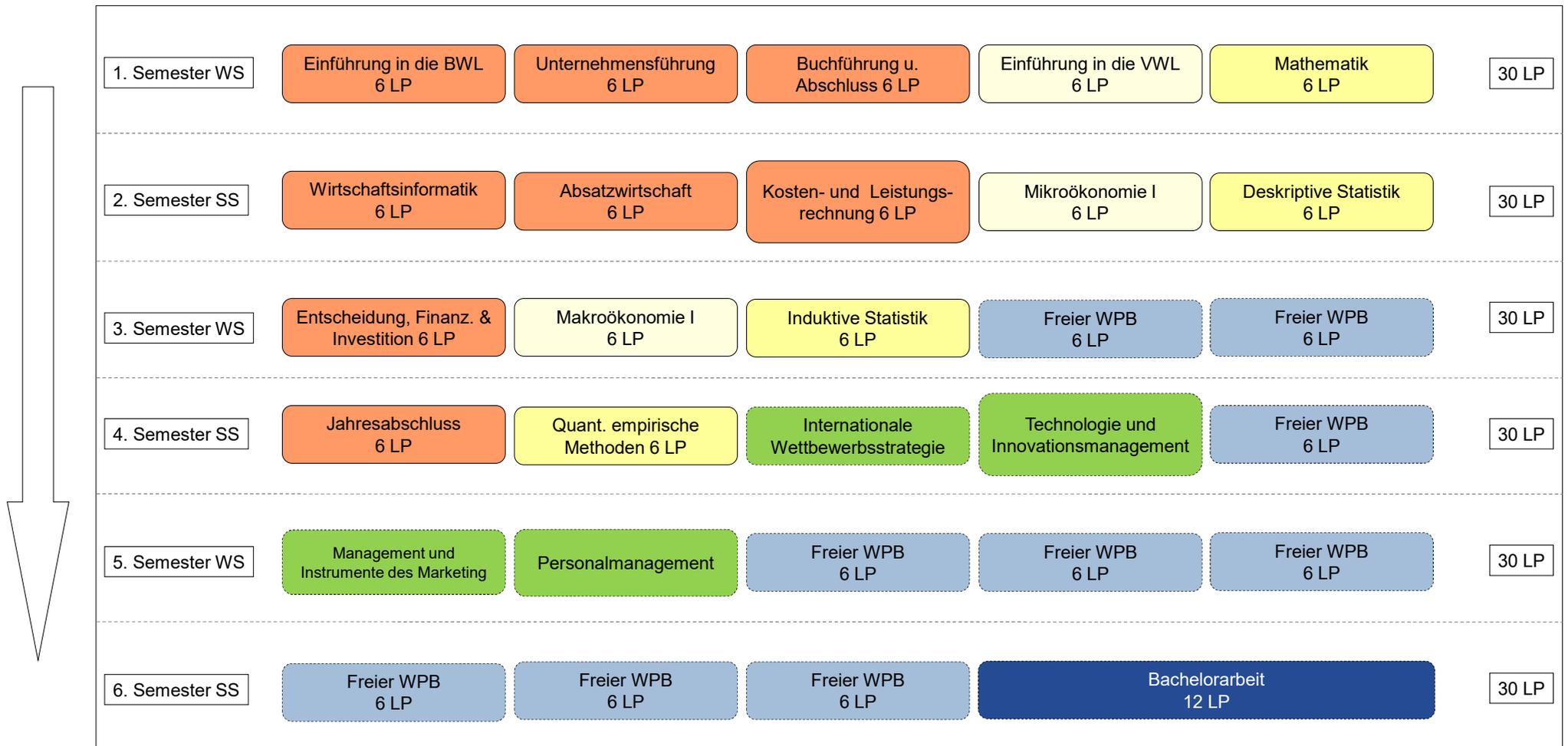
„Fachbereich WiWi Uni Marburg“
[@wiwi_unimarburg](https://www.instagram.com/wiwi_unimarburg)



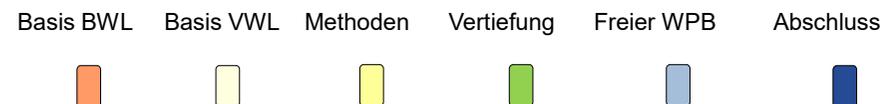
<https://www.youtube.com/c/Wiwi-marburgDe/videos>

Im Bachelor BWL werden alle betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in separaten Modulen adressiert

Beispielhafter Studienverlaufsplan



Legende



Im Bachelor VWL werden volkswirtschaftliche Fragestellungen in separaten Modulen adressiert

Beispielhafter Studienverlaufsplan

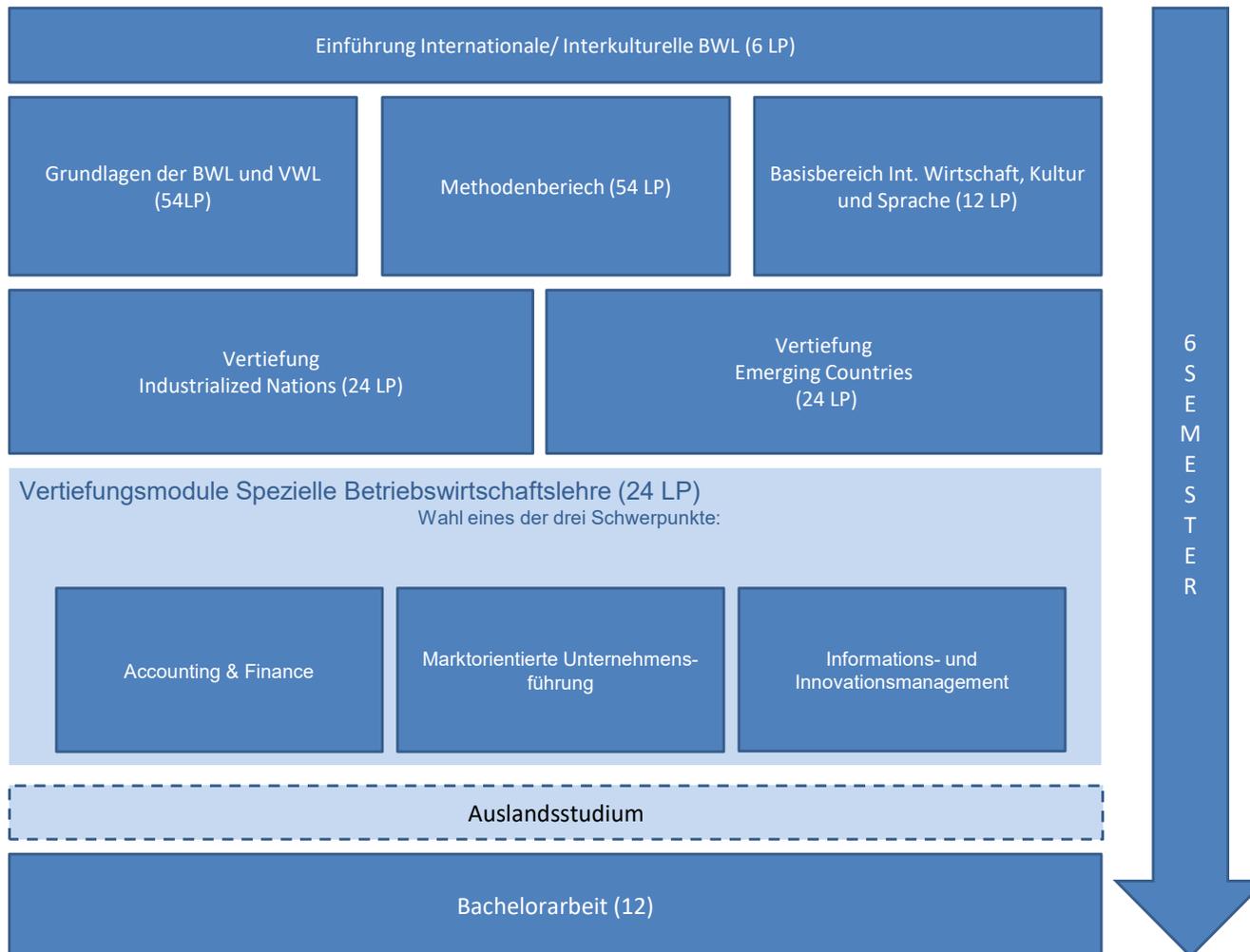
Studienverlaufsplan - VWL Bachelor: Beginn zum Wintersemester -

| | | | | | | |
|-------------|----------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-------|
| 1. Semester | Wissenschaftliches Arbeiten 6 LP | Einführung VWL 6 LP | Basismodul BWL 6 LP | Öffentliches Recht/ Zivilrecht 6 LP | Mathematik 6 LP | 30 LP |
| 2. Semester | Mikroökonomie I 6 LP | Basismodul BWL 6 LP | Deskriptive Statistik 6 LP | Basismodul BWL 6 LP | Profilmodul 6 LP | 30 LP |
| 3. Semester | Makroökonomie I 6 LP | Einführung Institutionenök. 6 LP | Microeconomics II 6 LP | Finanzwissenschaft 6 LP | Induktive Statistik 6 LP | 30 LP |
| 4. Semester | International Economics 6 LP | Wirtschaftspolitik 6 LP | Institutionenökonomie 6 LP | Empirische Wirtschaftsfor. 6 LP | Profilmodul 6 LP | 30 LP |
| 5. Semester | Macroeconomics II 6 LP | Seminar Institutionenökonomie a 6 LP | Wissenschaftstheorie 6 LP | Profilmodul 6 LP | Profilmodul 6 LP | 30 LP |
| 6. Semester | Institutionenökonomie 6 LP | Institutionenökonomie 6 LP | Seminar Institutionenökonomie b 6 LP | Bachelorarbeit 12 LP | | 30 LP |

Legende

| | | | | | | | | |
|--------------------|-----------------|-----------|------------|-------|----------|------------|--------------|-----------|
| | Einf./Basis VWL | Basis BWL | Aufbau VWL | Recht | Methoden | Vertiefung | Profilmodule | Abschluss |
| Pflichtmodule: | | | | | | | | |
| Wahlpflichtmodule: | | | | | | | | |

Der Studienverlaufsplan ermöglicht individuelle Gestaltung des Studiums



„Globalisierung und international Zusammenarbeit werden für wirtschaftliches Handeln immer wichtiger. Genau deshalb ist es auch unabdingbar Kulturen und Sprachen zu Erlangen. Daher habe ich mich für das Studium der „Interkulturellen BWL“ an der Philipps-Universität Marburg entschieden. Marburg bietet eine sehr gute fachliche Betreuung. Zudem hat die kleine Uni-Stadt ein ganz besonderen Flair; man kennt sich und trifft sich – und so werden aus zufälligen Begegnungen in der Oberstadt auch ganz schnell einmal lange Abende mit Freunden.“